

Protokollauszug des Gemeinderates

Vom 29. September 2021, 18.00 bis 21.00 Uhr
Gemeindehaus, Sitzungszimmer

Amtsperiode 2019/2023

ANWESEND	:	Vorsitz: Johannes Hasler, Vorsteher Dagmar Gadow, Alfred Hasler, Barbara Kind, Christian Marxer, Nora Meier, Michael Näscher, Andreas Oehri
ENTSCHULDIGT	:	Thomas Hasler
GÄSTE	:	Fernando Oehri, Leiter Bauverwaltung
PROTOKOLL	:	Sandra Berger Frick, Leiterin Kanzlei und Einwohnerdienste

Traktanden

Genehmigung des Protokolls

Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls der 10. Sitzung vom 7. September 2021

Beschluss: einstimmig genehmigt

Aufnahme in den Voranschlag 2022 / Instandsetzung Gebäudehülle Sennerei

Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf dem Grundstück Nr. 565 an der Bühlstrasse die erste Sennerei in unserer Gemeinde erbaut. In den Vierziger- und Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts erfolgten zwei Erweiterungen. Zu diesem Zeitpunkt lebten viele Familien in der Gemeinde von der Landwirtschaft und somit gehörten auch viele Einwohner dem Bauernstand an. In den Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts war aufgrund der verkehrstechnischen Situation im Vorbereich des Sennereigebäudes die Betreibung der Sennerei zunehmend erschwert und der Betrieb wurde aufgrund dessen und weiteren Faktoren eingestellt.

Heute befindet sich im vorderen Bereich des Gebäudes eine Keramikwerkstatt und im hinteren Bereich eine Trafostation, welche von den Liechtensteinischen Kraftwerken betrieben wird.

Der Gemeinderat hat sich an der Sitzung vom 7. September 2021 mit der Instandsetzung der Gebäudehülle der alten Sennerei beschäftigt und sich die Frage gestellt, wie es dereinst mit der Liegenschaft weitergehen soll. Die bauliche Substanz der Liegenschaft ist in einem schlechten Zustand. Insbesondere die Gebäudehülle ist in die Jahre gekommen, weist viele Mängel auf und befindet sich daher für das Ortsbild in einem unbefriedigenden Zustand.

Zusammenfassend war es dem Gemeinderat daher wichtig, dass die Liegenschaft erhalten und das äussere Erscheinungsbild (Fassade und Vorplatzbereich) wieder im Sinne des Ortsbildes ansprechend hergerichtet wird. Weiter wurde beschlossen, dass im Inneren des Gebäudes die Elektroinstallationen zwecks Konformitätserklärung dem heutigen Stand der Technik entsprechend nachgerüstet werden.

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt das Projekt „Instandsetzung der Gebäudehülle - Sennerei Gamprin“ mit einem Gesamtbetrag in Höhe von CHF 170'000.- inkl. MwSt. Die Kosten sind in den Voranschlag 2022 aufzunehmen.

Beschluss: einstimmig genehmigt
(Dagmar Gadow im Ausstand)

Nachtragskredit / Liegenschaft Ruggeller Strasse 16, Gamprin

Die Liegenschaft an der Ruggeller Strasse 16, Gamprin, verfügt über zwei Wohnungseinheiten. Im Erdgeschoss befindet sich eine 2 ½ Zimmerwohnung mit einer Nettowohnfläche von 36.8m² und im Obergeschoss eine 4 ½ Zimmerwohnung mit einer Fläche von 98.7m². Im Zuge eines Mieterwechsels bei der 4 ½ Zimmerwohnung nach über 20 Jahren sind zwecks Weitervermietung bauliche Massnahmen in der Höhe von CHF 35'000.- erforderlich. Da die Kündigung der langjährigen Mieter im laufenden Geschäftsjahr erfolgt ist und die Wohnung möglichst rasch wieder vermietet werden soll, ist für die Instandstellung der Mängel ein Nachtragskredit erforderlich.

Antrag: Der Gemeinderat bewilligt die baulichen Massnahmen in der Obergeschosswohnung der Liegenschaft Ruggeller Strasse 16 sowie den dafür erforderlichen Nachtragskredit in Höhe von CHF 35'000.-.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Erneuerung Wärmepumpen-Warmwassererwärmer / Schulanlage und Kita, Bühl 19

Die bestehende Warmwasseraufbereitung der Schulanlage ist mittlerweile in die Jahre gekommen und weist teilweise Korrosionsschäden auf. Sie besteht aus drei grossen Speichern mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 3'100 Liter.

Aufgrund der Nutzung muss dieses Wasser jederzeit, unverzüglich und beliebig lange zur Verfügung stehen. Damit diesem Bedürfnis in der Vergangenheit gerecht werden konnte, musste das dafür benötigte Warmwasser mit der Heizungsanlage Hackschnitzel- bzw. Gasheizung allerdings erst einmal auf die gewünschte Temperatur erwärmt werden. Aufgrund der seinerzeitigen Annahmen wurde der Wasserverbrauch jedoch grösser ausgelegt als er effektiv benötigt wurde.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass durch den Ersatz der Warmwasserspeicher und durch den Einsatz effizienter Wärmepumpenboiler mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1'300 Liter sowohl Energie als auch Kosten gespart werden können. Die Kosteneinsparung beläuft sich dabei über die Sommermonate auf rund CHF 6'000.-.

Die Kosten für die Erneuerung der Warmwasseraufbereitung wurden mit CHF 37'890.30 offeriert und sind im Voranschlag 2021 enthalten.

Antrag: Der Auftrag für die Erneuerung der Wärmepumpen - Warmwassererwärmer beim Kita-Gebäude wird zum Preis von CHF 37'890.30 inkl. MwSt. an die Schenk Bruhin AG, Hellbock 50, Gamprin, vergeben.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Erneuerung Hangsicherung beim Hartplatz / Schulanlage Bühl 23

2010 entstand auf dem Plateau "Bühl" eine moderne Bildungsstätte, die den Bildungs- und gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen Rechnung trägt. Das neue Schulgebäude steht in einer ländlichen und idyllischen Landschaft, hangseitig gegen das Rheintal gebaut und gegen Südwesten an die alte Primarschule angedockt. Umgeben von einer riesigen und sehr naturnahen Grünanlage befindet sich im Nordosten der Hartplatz.

Im Zuge der seinerzeitigen Ausführung wurde beim Hartplatz talseitig eine naturnahe Böschungssicherung ausgeführt. In der Zwischenzeit hat sich jedoch gezeigt, dass diese Sicherung verschiedenste Mängel wie insbesondere Setzungen, Rutschungen und dergleichen aufweist. Die Alex Kind Garten Anstalt, Gamprin, hat für die Sicherung der Böschung mittels Natursteinmauerfundament und Steinkörben eine Offerte in Höhe von CHF 18'285.10 erstellt. Die Kosten hierfür sind im Voranschlag 2021 berücksichtigt.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Hangsicherungsarbeiten beim Hartplatz zum Preis von CHF 18'285.10 inkl. MwSt. an die Alex Kind Garten Anstalt, Gamprin.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Vertragsverlängerung Unternehmerarbeiten Grüngutentsorgung

Der gemeinsame Kompostierplatz der Gemeinden Gamprin und Eschen „Ganada“ wird seit der entsprechenden Ausschreibung vor gut 10 Jahren auf der Basis eines befristeten Werkvertrags von der Firma Wilhelm Büchel AG betrieben. Der bereits zweimal verlängerte Vertrag läuft nunmehr per 31.12.2021 aus.

Aus Sicht der verantwortlichen Gemeindevertreter von Gamprin und Eschen hat die Auftragnehmerin die Arbeiten in den vergangenen Jahren stets einwandfrei ausgeführt. Eine Beurteilung über mögliche alternative Lösungsvarianten mit Handlungsoptionen bezüglich Mengen, Kosten sowie organisatorischem Aufwand für die beiden beteiligten Gemeinden hat ergeben, dass die Verlängerung des bestehenden Werkvertrags um weitere drei Jahre einer Neuausschreibung vorzuziehen ist. Die Firma Wilhelm Büchel AG wird die Arbeiten zu unveränderten Bedingungen gemäss bisherigem Werkvertrag ausführen.

Die jährlichen Kosten von CHF 110'536.10 inkl. MwSt. werden mittels Einwohner-schlüssel auf die Gemeinden Gamprin und Eschen verteilt. Nach Einwohnerstand per 31.12.2020 ergeben sich für die Gemeinde Gamprin somit jährliche Kosten von rund CHF 30'200.-.

Antrag: Der Auftrag zur Ausführung der Kompostierungsarbeiten für die Zeitspanne 01.01.2022 bis 31.12.2024 in Höhe der jährlichen Auftrags-summe von CHF 110'536.10 inkl. MwSt. wird – vorbehaltlich der Zu-stimmung durch die Gemeinde Eschen – an die Firma Wilhelm Büchel AG, Bendern vergeben.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Teilsanierung Drainageanlage Gampriner Riet

Die Gemeinden Vaduz und Gamprin haben hinsichtlich einer Teilsanierung der Grundwasserregulierungsanlage im Vaduzer und Gampriner Riet ein Projekt ausarbeiten lassen mit dem Ziel der Ertüchtigung der bestehenden Drainageanlage. Damit soll das Funktionieren der Anlage, insbesondere die regulierte und kontrollierte Entwässerung der Böden, auch in Zukunft sichergestellt werden und damit einhergehend auch die Erhaltung der Böden sowie die Schaffung günstiger Bewirtschaftungsbedingungen für die Landwirtschaft.

Die Drainageanlage wurde Anfang der 80er-Jahre saniert. 2006 wurde sie steuerungs-technisch modernisiert und ausgebaut. Der Ausbau beinhaltete nebst einer neuen Steuereinheit inkl. Schaltschränke, Messsensoren sowie einer Druckluftanlage auch den Einbau von Stauschiebern. Ziel war eine verbesserte Grundwasserregulierung und damit die Verminderung der Terrainsetzungen, die unter anderem durch den Torfabbau verursacht werden. Dieses Ziel wurde rückblickend auch erreicht, wie durch Vergleichsmessungen ausgewiesen werden konnte.

Aufgrund des aggressiven Torfwassers im Vaduzer Riet haben die Stauschieber im Laufe der Zeit Schaden genommen. Die Untersuchungen im Rahmen des Teilsanierungsprojekts haben nun ergeben, dass im Wesentlichen folgende Bereiche einer Sa-nierung resp. Erneuerung unterzogen werden müssen:

Pumpengebäude und Pumpenbecken, Schachtoberbauten der Drainageschächte, Revision der Schieber und Portierung der Steuerungsanlage auf das Prozessleitsystem der Gemeinde.

Die anteilmässigen im Voranschlag enthaltenen Kosten für die Gemeinde Gamprin betragen gemäss Projektberechnungen CHF 66'903.- exkl. MwSt. Die voraussichtliche Subvention seitens des Landes wird sich zwischen 50-60% belaufen.

Antrag: Der Gemeinderat genehmigt das Projekt „Teilsanierung Drainageanlage Gampriner Riet - 2021“ mit einem Kostenanteil von CHF 66'903.- exkl. MwSt. (ohne Subventionsabzug).

Beschluss: einstimmig genehmigt

Maschinenwegbau im Schutzwald / Michel-Oehri

Der Bau der Maschinenwege auf Krest und Guggelhala konnten im Herbst 2020, nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 21.10.2020 (13/20), problemlos umgesetzt werden. Der Kostenrahmen für den Bau konnte um 28% unterschritten werden, da weniger Fels abgebaut werden musste. Es wurden 790 Laufmeter Maschinenwege gebaut mit einer Abrechnungssumme von CHF 110'297.70. Nach Abzug des Subventionsanteils des Landes von 80% sind für die Gemeinde Gamprin Restkosten von CHF 22'059.55 angefallen.

Der Unternehmer Markus Goop von der Erdbewegung Anstalt fiel krankheitsbedingt beim letzten Teilstück in der Krest aus. Mit der Firma Josef Marxer AG, Steinbruch Ruggell konnte diese Lücke nahtlos geschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit den Unternehmern hat sich bestens bewährt und die Arbeiten in Eigenregie konnten effizient und unfallfrei durchgeführt werden.

Nach Rücksprache mit dem Amt für Umwelt besteht die Möglichkeit, in diesem Jahr das letzte Teilstück des Erschliessungskonzeptes im Schutzwald ‚Gampriner Halde‘ auszuführen.

Das letzte Maschinenweg-Teilstück M1 kann von der bestehenden Waldstrasse beim Schneller bis oberhalb der Liegenschaften vom Michel-Oehri mit einer Gesamtlänge von ca. 400 Meter gebaut werden.

Die Forstverwaltung erachtet es als sinnvoll, auch das letzte Teilstück des Erschliessungskonzeptes mit möglichst schlanken Strukturen und interner Bauleitung durchzuführen. Aus diesem Grund wird auch bei dieser Etappe auf arbeitsintensive und umfangreiche Arbeitsausschreibungen verzichtet. Die Arbeiten für den Maschinenwegbau werden bei guter Witterung unverzüglich angegangen. Die Kosten der Gemeinde sind im Voranschlag 2021 enthalten.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

Das Projekt „Maschinenweg im Schutzwald / Michel-Oehri“ mit Kosten im Gesamtumfang inkl. Eigenleistungen von CHF 97'500.- (inkl. MwSt.) wird bewilligt. Der Gemeindeanteil beträgt nach Abzug der Landessubvention CHF 19'500.-.

Arbeitsvergabe der Baggerarbeiten und Maschinenmiete (Walze) an die Firma Josef Marxer AG, Steinbruch Ruggell, zum Betrag von CHF 35'000.- (inkl. MwSt.).

Dumpermiete von der Firma Erdbewegung Anstalt, Schellenberg zum Betrag von CHF 2'000.- (inkl. MwSt.)

Arbeitsvergabe der Transportarbeiten an die Firma Walter Marxer Transportanstalt, Ruggell zum Betrag von CHF 7'500.- (inkl. MwSt.)

Liefervergabe des Schottermaterials an die Firma Josef Marxer AG zum Betrag von CHF 16'500.- (inkl. MwSt.)

Beschluss: einstimmig genehmigt

Grossabünt / Neuverpachtung Gastronomie-Bistro ab Saison 2022

Der aktuelle Mietvertrag für das Grossabünt-Bistro läuft auf das Saisonende hin per 31.10.2021 aus. Nach Erörterung der möglichen weiteren Optionen zum Pachtverhältnis, welche auch eine befristete Verlängerung des Vertrags mit den bestehenden Pächtern beinhaltete, haben sich diese jedoch zu einer Neuausrichtung entschlossen, weshalb sie nach nunmehr 10 Betriebsjahren das Grossabünt-Bistro verlassen werden. Der Mietvertrag wurde somit per 31.10.2021 gekündigt und die Gemeinde Gamprin wird die Neuverpachtung öffentlich ausschreiben.

Die Ausschreibung erfolgt Anfang Oktober mit Pachtbeginn ab April 2022. Somit bleibt genügend Zeit für die Vergabe. Bei der Vergabe sollen nebst den zwingenden Vertragsbestandteilen (Öffnungszeiten, Pachtzins, Dauer des Pachtverhältnisses, etc.) auch Themen wie gesunde Ernährung mit familienfreundlicher Preisgestaltung und ökologische Vorgaben eine Rolle spielen.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt das Vertragsende per Ende Oktober 2021 für den Gastronomiebereich Grossabünt (Mietvertrag mit TAPI International AG, Schaanwald, vertreten durch Herbert und Susann Mathis) zur Kenntnis.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Das Bistro bei der Grossabünt ist zur Neuverpachtung ab nächster Saison auszuschreiben.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Ausscheiden eines Gemeinderates / Anstehende Ersatzwahl

Gemeinderat Christian Marxer (VU) hat seinen Rücktritt als Gemeinderat auf Ende November 2021 erklärt, da er seinen Wohnsitz per 1. Dezember 2021 in eine andere Gemeinde verlegen wird.

In einem solchen Fall schreibt das Gemeindegesetz vor, dass jener Kandidat derselben Wahlliste nachrückt, der bei der letzten Wahl die unter den Nichtgewählten höchste Stimmenzahl erreicht hat. Da auf der Wahlliste der VU jedoch kein weiterer Kandidat mehr verzeichnet ist, ist gesetzesmässig durch die Regierung eine Ersatzwahl anzuordnen. Unter Berücksichtigung der gesetzlich einzuhaltenden Fristen wird die Ersatzwahl voraussichtlich – vorbehaltlich der offiziellen Regierungsanordnung auf den gegenständlichen Beschluss hin – am 5. Dezember 2021 stattfinden.

Christian Marxer ist ausserdem Vorsitzender der Sicherheits-, Brandschutz- und Feuerwehrkommission und Delegierter der gemeindeübergreifenden Kinder- und Jugendkommission RuGaSch. Die Bestellung von Ersatzmitgliedern in diese Kommissionen obliegt dem Gemeinderat.

Der Gemeinderat und der Gemeindevorsteher bedanken sich bereits jetzt herzlich für den grossen Einsatz von Christian Marxer als Gemeinderat für die Gemeinde Gamprin-Bendern und wünschen ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

Das Rücktrittsgesuch von Gemeinderat Christian Marxer (VU) infolge Wegzugs in eine andere Gemeinde per 1.12.2021 und damit sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat per 30.11.2021 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis und angenommen.

Zwecks Anordnung der Ersatzwahl wird die gegenständliche Beschlussausfertigung an die Regierung zuhanden des Ministeriums für Inneres, Wirtschaft und Umwelt übermittelt.

Das neu zu wählende Gemeinderatsmitglied nimmt auch die Funktion des Vorsitzenden der Sicherheits-, Brandschutz- und Feuerwehrkommission wahr.

Christian Marxer steht der Kinder- und Jugendkommission RuGaSch als Delegierter bis zum Ende der laufenden Mandatsperiode zur Verfügung.

Beschluss: einstimmig genehmigt
(Christian Marxer im Ausstand)

Magnus Hassler / Demission als Kommissionsmitglied

Magnus Hassler ist Delegierter der gemeindeübergreifenden Kinder- und Jugendkommission RuGaSch, die der Dachorganisation Offene Jugendarbeit Liechtenstein (OJA) angegliedert ist. Mit Schreiben vom 14.9.2021 hat Magnus Hassler nunmehr seine Demission aus der Kommission erklärt.

Die Bestellung von Ersatzmitgliedern in diese Kommission obliegt dem Gemeinderat. Der Gemeinderat bedankt sich bei Magnus Hassler für seine geleistete Arbeit.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt die Demission von Magnus Hassler als Delegierter der Kinder- und Jugendkommission RuGaSch zur Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

Die FBP-Fraktion wird aufgefordert, baldmöglichst ein Ersatzmitglied für die Kinder- und Jugendkommission RuGaSch namhaft zu machen.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Einbürgerung im ordentlichen Verfahren / Tuerhong Tajiguli - Ansetzung Abstimmungstermin

Frau Tuerhong Tajiguli, Höf 52, Gamprin, hat Antrag auf Einbürgerung im ordentlichen Verfahren gestellt. Aufgabe des Gemeinderates ist es nun, offiziell die Bürgerabstimmung (stimmberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 18. Lebensjahr mit Bürgerort Gamprin) anzusetzen.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

Der Einbürgerungsantrag von Tuerhong Tajiguli wird vom Gemeinderat befürwortend zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Die Abstimmung soll gemeinsam mit der Gemeinderats-Ersatzwahl stattfinden, welche vorbehaltlich der entsprechenden Regierungsanordnung auf 5. Dezember 2021 festgesetzt wird.

Die Einbürgerungstaxe beträgt CHF 1'000.00 und die Material- und Druckkosten werden pauschal mit CHF 500.00 festgelegt.

Die Gesamtsumme von CHF 1'500.00 wird zum Zeitpunkt der Festsetzung des Abstimmungstermins in Rechnung gestellt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Stellenplan Primarschule und Kindergarten 2022 / 2023

Gemäss Lehrerdienstgesetz hat die Regierung vor Begründung eines Dienstverhältnisses die Zustimmung des Gemeinderates einzuholen. Dazu hat das Schulamt der Gemeinde Gamprin mit Schreiben vom 15. September 2021 die Stellenplanung für das Schuljahr 2022 / 2023 übermittelt mit der Bitte um Stellungnahme.

Wie dem Stellenplan entnommen werden kann, wird es im Schuljahr 2022 / 2023 an der Gemeindeschule Gamprin beim Kindergarten zu einem Aufbau von 0.05 nicht ständigen Stellen kommen.

Bei der Primarschule wird für das Schuljahr 2022 / 2023 ein Abbau von 1.22 an nicht ständigen Stellen prognostiziert. Der Grund liegt darin, dass infolge rückläufiger Kinderzahlen eine Klasse weniger geführt werden muss.

Insgesamt werden an den Gemeindeschule Gamprin im nächsten Jahr voraussichtlich 1.17 Stellen weniger benötigt als im laufenden Schuljahr 2021 / 2022.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt den Stellenplan für das Schuljahr 2022 / 2023 resp. den für Gamprin spezifischen Auszug zur Kenntnis. Es werden keine Änderungs- und Ergänzungswünsche vorgebracht.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 5. Oktober 2021

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN



Johannes Hasler, Gemeindevorsteher

